

Sitten und Gebräuche

(hier: Teil einer Bauernhochzeit)

Kein Mensch ist so reich, daß er nicht einen Nachbarn braucht!. Gerade im ländlichen Bereich bedeutet Nachbarschaft sehr viel, der Stellenwert ist z.T. höher angesiedelt als der gegenüber Verwandten.

Und gerade diese Nachbarn sind es, die eines der schönsten Familienfeste am Niederrhein, eine Bauernhochzeit nach altem Brauch und alter Sitte, gestalten. Die Hochzeit soll der Tag von zwei Menschen sein, wo sich das Leben feierlich und hoffnungsfroh verknüpft. Davor sind aber manche Bräuche (oder Hindernisse) aufgebaut, die nichts mit dem täglichen Einerlei zu tun haben.

Wenn eine junge Frau oder ein junger Mann aus dem Elternhaus auszieht, um anschließend **für's Leben** anderswo beim **geliebten Schatz** zu sein, dann gibt die „fürsorgliche, abgebende Nachbarschaft ihrem Kind“ eine Wegzehrung und Allgemeinversorgung mit auf den Weg. Diese kleine Mitgift „de Luxe“ besteht aus einem Schinken und einem (meist etwas älteren Bettzeug.) Recht hinterhältig und böseartig triumphierend bringt die verlassene Nachbarschaft der Neuen damit zum Ausdruck, ihr habt für unser „**bestes Stück**“ sowie so nicht genug zu essen und kein Lager, auf dem es ruhen kann.

Es wird kein normaler Tag: Bevor die Nachbarn und Eltern mit Pferd und Wagen zum Hochzeitshaus fahren (man nennt dieses Unternehmen auf Plattdeutsch: „Dengen brängen“ - Sachen bringen) wird die Mitgabe verpackt. Beim Bettzeug nach herkömmlicher Art mit Röschen und Bändern. Beim getrockneten Schweineschinken gehen die Handelnden geheimnisvoller vor. Niemand der Empfänger soll erkennen, was in dem weißen Leinensäckchen verborgen und in Herzform gebunden sowie mit Kränzchen und den Initialen bestickt ist. Und dann ab in die möglichst verschlossene Holzkiste. Hier wird vorgegangen und gearbeitet nach dem Motto: keiner soll aus der Länge des Stiels auf die Schönheit der Blüte schließen. (Schön sein ist ganz schön anstrengend.)

Die Abfahrt des beladenen Gefährts samt buntem Anhang ist erfolgt, und es wird **unterwegs reichlich getrunken.**

WOHNSTUDIO

Rolf van Wahnem

- Gardinen
- Teppichböden
- Tapeten + Farben
- Polsterstoffe
- Velux
- Jalousien, Rollo's-Plissee
- Vertikallamellen
- Markisen, Wintergartenbeschattung
- Bilder
- excl. Rahmenprogramm
- Grußkarten, Geschenkpapier
- Geschenkartikel

Wohnstudio Rolf van Wahnem

Ringenerger Straße 27, 46499 Hamminkeln

Telefon 0 28 52 - 5700 / 7 21 29, Fax 7 21 79

Dadurch sehen manche Ankömmlinge das neue Haus schon wie in dem verkehrt herum gehaltenen Fernglas: gaaanz klitzeklein!. Die Gefühle schlagen Funken, der Schinken muß am Gebälk auf der Diele aufgehängt und das Oberbett mit Kopfkissen übergeben werden. Es ist ein träumerischer Glaube, daß die Gabe unfallfrei rüberkommt. Was folgt, ist ein **kunterbuntes Gemengelage** - eine **Komplott-Begegnung** zweier Nachbarschaften.

Die aufnehmenden Nachbarn sind ob der Häme gereizt, für sie ist die Anmaßung unerträglich, da kannste Pickel kriegen. Um den anderen nicht ins Netz zu gehen, nehmen sie ihre Sache ernst, Drohgebärden werden abgeschmettert. Sie passen höllisch auf, daß das Unternehmen scheitert, sie verhalten sich wie verzogene Kinder. **Bevor der Schinken** irgendwann doch hängt, wird er jedem aus den Händen gerissen, ein neuer Anlauf folgt mit Getöse und Kraft, die Kleinsten sind oft am flinkesten am Schinkensack.

Die Göttin der Rache übernimmt Regie. Es wird gestritten, gezerrt und gezerrt - nicht immer ganz sanft. Dabei ist der Schinken zur vergänglichen Schönheit geworden, der Menschenknäuel wild,

knackig und durcheinander wie Feldsalat. An dieser Stelle kann ich eine lustige Geschichte erzählen, die sich tatsächlich ereignet hat: Als Pferd und Wagen samt Anhang (mit „gesicherter“ Schinkenbox) auf den Hof fuhr, wurde als erstes Kaffee getrunken. Die neuen Nachbarn verstanden es geschickt, ihre Gäste abzulenken und den **Inhalt** des Behälters **auszutauschen**. Es kam die Stunde der Wahrheit, als die Holzkiste geöffnet wurde, und der Schinken geklaut war. Stattdessen flog **ein Hahn** mit lautem Geschrei heraus und verbreitete Hohn und Spott über die peinlich berührten Gäste!! Andere Bräuche, selbes Schicksal. Damit der Tag nicht entgleist, und seine **Leichtigkeit** verliert, sind die „Denger“ irgendwann an ihrem Platz in der neuen Umgebung. Das Brauchtum hat gesiegt und seinen Sinn verteilt, alle Nachbarn hier wie dort erleben die **gegenseitige Bestrafung** wie eine **Belohnung für das hoffentlich glückliche Paar**. Es folgt ein gemeinsamer langer Abend, der Schönheitsschlaf ist früh vorbei!

Herzlich Ihr **Otto Schlebcs**

(bei meiner Suche nach dem Ablauf dieses Brauches haben mir geholfen: Helga Tellmann, geb. 04.10.1934 und meine Cousine Friedel Böing, geb. 10.06.1936, - vielen Dank!)

Für gute Handwerksleistungen



ELEKTRO BOING GMBH

PLANUNG

VERKAUF

ANTENNENBAU

INSTALLATION

KUNDENDIENST

Reparatur sämtlicher Haushaltgeräte

Bislicher Straße 7 · 46499 Hamminkeln · Telefon 0 28 52 / 23 69

Kaffee aus Hamminkeln - handgeröstet

In Gesprächen mit schon etwas älteren Menschen erfährt man manchmal ganz tolle Dinge, die heute schon Geschichte sind. So z.B. in einer Plauderstunde, die ich mit Kurt Münder hatte:

Der Mühlenbesitzer (Roßmühle) Heinrich Wissing pflegte über Jahrzehnte bis 1936 eine alte Tradition. Er hatte eine klassische Röstmaschine aus schmiedeeisernem Stahl mit Holzbock und hölzerner Harke. In die Kugel von ca. 70 cm Durchmesser gab er gereinigte Gerste oder Roggen hinein und zündete darunter mit Holz ein Feuer an. Der an der rotierenden Trommel vorbeiziehende heiße Rauch erhitzte das Korn etwa 1-2 Stunden. Danach wurde das Korngut auf ein Gestell mit Fliegendraht gekippt, damit es erkaltete.

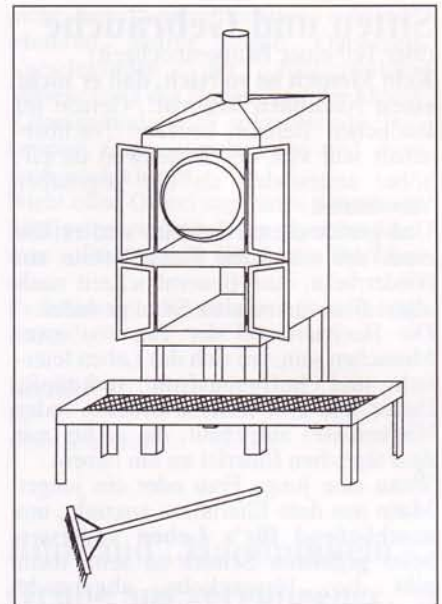
Und hier setzte die wichtige Arbeit des kleinen Kurt ein, der nach der Schule das geröstete Produkt ständig durchharken mußte, damit es nicht klumpte und die Hitze entwich.

Die industrielle Röstung dauert heute meist nur etwa 90 Sekunden, die Handröstung etwa 15 Minuten. Der kluge Heinrich Wissing wußte aber damals schon, je länger Kaffee geröstet wird, desto bekömmlicher ist er. So erfand er einen Röstofen (Marke Eigenbau, s. Zeichnung) in dem das Produkt schonend über 60-120 Minuten heranreife ohne zu verbrennen.

Die Variationen von mild bis kräftig verkaufte er an Kolonialwarengeschäfte wie Borgers, Wölker, Abel, van Nahmen, Isselhorst, Neu, Kamps, Gülker, Höppken, Krusdick, Köster, Schwinnum, Weck usw.

Kommt die alte Tradition vielleicht nochmal zurück, wo wir uns doch heute wieder für handwerklich hergestellte Lebensmittel interessieren? In diesem Fall dann sicherlich mit echten, rohen Bohnen aus Südamerika.

Herzlich
Ihr Otto Schlebes

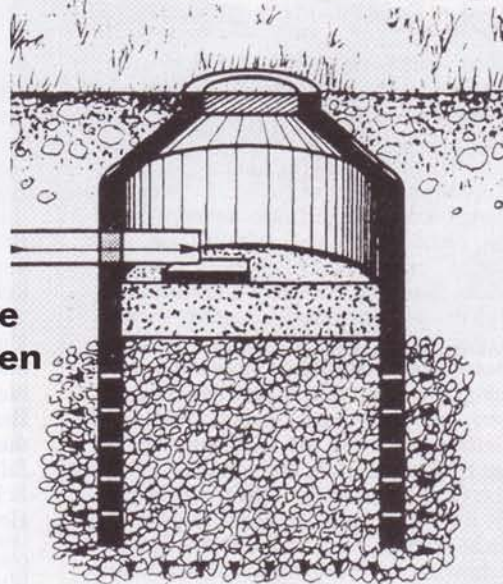


Zeichnung: Marita Riddermann (geb. 21.09.1965) nach Angaben von Kurt Münder (geb. 20.08.1928)

Regenwasserversickerung

Die ökologischen Varianten:

- Betonsickerschächte
- Entwässerungsrinnen
- Öko-Pflastersteine
- Rasengittersteine



Sickerschacht

Neugierig?

Unsere qualifizierten Mitarbeiter beraten Sie gerne über die vielfältigen Möglichkeiten.

Informationen unter:
0 28 52 - 86 23



...gut gebaut!
**BAUTREFF
BORGERS**

Hamminkeln - Rees - Dingden - Rheinberg



Traditionelle
Hamminkeler
Kirmes
Bellhammi
größtes Volksfest
der Stadt
Hamminkeln
von Fr. 24. Sept.
bis
Mo. 27. Sept. '99

Eine Hundegeschichte

Im November des letzten Jahres, so gegen halb acht, hat mein Neffe mir zwei große Hunde gebracht.

„Wo hast Du sie her?“ war meine Frage. „Sie liefen mir nach, ich Dir ehrlich sage“. Auf der Ringenberger Straße am Bahnübergang liefen sie unruhig herum, und ich dachte mir dann, es ist zu gefährlich für die Hunde und den Verkehr, darum bringe ich sie lieber zu Dir hierher.“

Der eine war schwarz und der andere hell. Wie Rottweiler so groß - und ohne Gebell waren sie blitzschnell in der Wohnung drin. Ich wußte nun nicht, wo mit den Hunden hin. Sie hatten großen Hunger und auch Durst. Ich gab ihnen Wasser und Graubrot mit Wurst. Sie fraßen gierig, es schmeckte ihnen sehr. Dann schauten sie mich an, als wollten sie mehr.

Doch gab ich zuerst der Polizei die Kunde: „Bei mir sind zwei weggelaufene Hunde.“ Sie sagten. „So spät können wir nichts mehr tun, vielleicht dürfen sie diese Nacht bei Dir ruhn.“

Ich überlegte und sagte: „Da muß ich mal sehen, im Schuppen versuch ich's, da wird es wohl gehen.“ Man riet mir noch, daß am anderen Morgen das Ordnungsamt würde die Hunde versorgen.

Dann rief ich Hundehalter in der Nachbarschaft an, ob jemand sich an diese Tiere erinnern kann. Es könnte ja sein, daß sie solche gesehen, wenn sie mit dem eigenen Hunde GASSI gehen. Niemand von denen wußte, wem die Hunde gehören. Weil es schon spät war, wollt ich weiter nicht stören.

Nun hieß es, im Schuppen Platz schaffen zum Übernachten. Dazu mußte ich alle gefährlichen Gegenstände verfrachten. Ich holte Bretter, alte Decken und Matten, damit die Tiere es am Boden nicht zu kalt hatten.

Jetzt noch Schappi besorgen für den hungrigen Magen, denn Brot, hörte ich, würden Hunde nicht gut vertragen.

Stellte Wasser dazu und dachte mir dann, am besten laß ich das Licht noch eine Weile an. Sie fraßen und tranken und legten sich hin, aber mir gingen die Hunde nicht aus dem Sinn.

Da fiel mir ein, was in der Zeitung stand, daß man schon viele hundert reuige Hundehalter fand. 421 Herrchen, so hieß es, plagte bereits das Gewissen. Ob ähnliche Halter ihren Hund vielleicht gar nicht vermissen?

Einfach ausgesetzt, um die Hundesteuer zu sparen? Ich kann es nicht glauben, das wär' kein Verfahren, sich schändlich der Pflichten zu entziehen. Vor solchen Menschen müßte man fliehen.

Am anderen Morgen habe ich zuerst alle Tore geschlossen, dann die Hunde befreit. Sie sind durch den Garten geschossen, haben überall Spuren hinterlassen und sich gefreut.

Sie waren sehr anhänglich und taten mir leid. Trotz allem mußten sie in den Schuppen zurück. Ich versuchte dann bei der Verwaltung mein Glück. Kurz nach halb acht rief ich beim Ordnungsamt an, doch niemand ging dort ans Telefon ran. Ich versuchte es wieder und wieder und landete dann bei einer anderen Stelle im Büro nebenan. Es wurde vermittelt und mir dann gesagt: „Die Hunde werden zum Tierheim nach Bocholt gebracht.“

Bald fuhr der Bauwagen der Stadt zum Tor herein, doch der Käfig darauf war viel zu klein. Vielleicht wäre ein Dackel da hereingegangen, aber für zwei so große Hunde konnt' das nicht langen.

Der Wagen kehrte um und kam mit einem Anhänger zurück. Die Hunde wohl ahnten ihr Mißgeschick.

Sie rannten wie wild und sprangen mich an, ich hatte ihnen ja noch nichts Böses getan.

Doch bei mir konnten sie wirklich nicht länger bleiben. Obwohl ein Hund gut wäre, um Diebe zu vertreiben.

In den Wagen wollten die Tiere partout nicht hinein. Es mußte ein Mann mit ihnen darin sein. Dem sprangen sie nach, auf das Futter zu, jetzt den Mann schnell heraus und die Klappe zu.

So wurde die Hundegeschichte für mich beendet.

Auch für die Tiere hat sich das Blatt zum Guten gewendet.

Josefa Kölking



So sahen die Hunde aus, die Josefa Kölking im November 1998 zugelaufen waren.

Litina-Tiernahrung

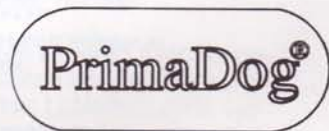
I. P. H. HÜBERS GMBH

Industriestraße 29

46499 Hamminkeln

Telefon 0 28 52/9 6110

Telefax 0 28 52/96 11 17



der gute Griff

unsere Vielfalt . . . Ihr Vorteil



die alternative Premium
Nahrung für Hunde und Katzen

Litina®

das komplette
Rundum Sortiment
nur im Fachhandel

3 INTERNATIONALE MARKEN
in 20 Ländern

Auf nach Ringenberg

Als am Nachmittag des 6. Februar 1999 die Kirchtumuhrr von St. Maria Himmelfahrt



Foto: E. H.

Pastor Peter Boßmann auf dem Weg nach Ringenberg.

fahrt, Hamminkeln 4 Uhr schlug, ging Pastor Peter Boßmann mit Nachbarn und vielen Getreuen nach Ringenberg. Sie wurden in Ringenberg in Höhe der Isselstraße von einer Abordnung der Pfarrgemeinde Christus-König empfangen.

Nach Begrüßung durch den stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstandes Klemens Siemen ging es



Foto: E. H.

Begrüßung durch Klemens Siemen, den stellv. Vorsitzenden des Kirchenvorstandes der Pfarrgemeinde Christus-König in Ringenberg.

gemeinsam zur Kirche, voran die Ringenberger Blaskapelle unter Leitung von Ludger Bergkemper, viele Fahnen-träger und festlich gekleidete Meßdiener.

In der Einführungsmesse verlas der stellv. Dechant Johannes Leeing folgende Urkunde:

Damit wurde Pastor Boßmann Nachfolger von Pfarrer **Joseph Barenbrügge**, der seinen Dienst in Ringenberg aus Altersgründen aufgegeben hatte.

Die Kirche Christus-König Ringenberg ist nach Entwürfen des Kölner Prof. Dominikus Böhm, des damals berühmtesten Kirchenbaumeister Deutschlands, erbaut worden.

Der 1. Spatenstich erfolgte am 23. Juni 1935 und die Einweihung durch Bischof Clemens August Graf von Galen am 29. Oktober 1936.

Die Kirche wurde im zweiten Weltkrieg bei den erbitterten Kämpfen im hiesigen Raum, in der Zeit vom 24. bis 26. März 1945, stark beschädigt.

Es bleibt auch noch zu erwähnen, daß schon seit 10 Jahren ein gemeinsamer Kirchenchor St. Maria Himmelfahrt/Christus-König besteht.

E. H.



REINHARD LETTMANN
IN GEMEINSCHAFT MIT DEM NACHFOLGER DES HL. PETRUS
BISCHOF VON MÜNSTER

Seinem Mitarbeiter im Priesteramt

Herrn Pfarrer Peter Boßmann in Hamminkeln

Gruß und Segen im Herrn

Hiermit übertrage ich Ihnen zusätzlich zu Ihrem Amt als Pfarrer von St. Mariä Himmelfahrt in Hamminkeln zum 1. Februar 1999 die Verwaltung der Pfarrstelle Christus König in Hamminkeln-Ringenberg und gebe Ihnen die erforderlichen Vollmachten.

Als Pfarrverwalter steht Ihnen der Vorsitz im Kirchenvorstand zu. Es obliegt Ihnen die Pflicht der applicatio pro populo, jedoch genügt es, wenn Sie an den bestimmten Tagen eine hl. Messe für beide Pfarreien applizieren (can. 534 CIC).

Für die Erfüllung Ihrer Aufgaben erbitte ich Ihnen den Segen Gottes.

Münster, 4. Januar 1999

Az.: 500-161/99



+ Reinhard Lettmann

applicatio pro populo = Gebetsgedenken für die Gemeinde, applizieren = verabreichen, anbieten.



H. Schaffeld GmbH

Fachhändler für:
Farben · Lacke · Tapeten
Bodenbeläge und Zubehör
Verlegen von Parkett,
P.V.C. und Teppichböden

Daßhorst 14
46499 Hamminkeln
Telefon 02852/6065/66
Telefax 02852/1874
Btx 02852/6065

Eine Prunksitzung mit allen, die Rang und Schulden haben



Foto: E. H.

Der diesjährige Karnevalsorden zum 25jährigen Bestehen des HVV nach der Idee und dem Entwurf von Heinz Breuer.

Zwar ist der Karneval in Hamminkeln noch recht jung, aber die 4. gemeinsame Prunksitzung des HVV und der KAB am 6. und 7. Feb. '99 im festlich dekorierten Bürgerhaus Friedenshalle belegen eindeutig, daß sich in Hamminkeln rheinischer Frohsinn und Narretei bereits fest etabliert haben und auch zukünftig der Karneval ein Höhepunkt im Veranstal-

tungskalender sein wird. Dies haben bereits die Veranstaltungen der letzten Jahre bewiesen und so wurden in diesem Jahr gleich zwei Sitzungen fest eingeplant, die auch beide gut besucht waren. Prunksitzung in Hamminkeln - das verspricht Qualität und Originalität, das erlaubt aber auch Zeitgenossen, Zeitläufe und Umstände einmal aus einer anderen Perspektive zu betrachten und aufs Korn zu nehmen. An diesem Wochenende verwandelten die Jecken das Bürgerhaus in ein Narrenhaus, allen voran Heinz Breuer. Mit scharfer Zunge moderierte er das übermütige Spektakel und führte witzig durch die Veranstaltung, unterstützt von Bodo Konetzka als Zeremonienmeister, Hans Schmitz als Tontechniker, Wilhelm Kloppert und Helmut Ebbert als Beleuchter und Reimer Blöcker als Programmkoordinator. Er begrüßte alles was „Rang und Schulden hat“: „Ich begrüße unseren Bürgermeister Heinrich Meyers“. Und sogar die Einführung des neuen Ringenberger Pfarrers Peter Boßmann gab ihm Anlaß zu lästern: „Unsere Pfarrgemeinde hat Boßmann heute bis zur Issel begleitet, einige Ringenberger mußten noch getauft werden“. Und auch der Kommandeur der Schill-Kaserne OTL Claus Körbi wurde nicht vergessen, Heinz Breuer schlug vor, die Kaserne in „Benjamin-Blümchen-Kaserne“ umzutauften, würde ja auch zu Blumenkamp passen.

Die erste Darbietung, der Gardetanz der Hüpf-Dohlen des FKK-Wesel, einstudiert von Alexandra Rieger, war natürlich einen Orden wert. Für die Kinder der „Dr. Arera Kariesorden“ angefertigt von Josefa Kölking und für Alexandra Rieger, wie auch für alle weiteren Aktiven den Karnevalsorden der Session, die Hamminkeler Mühle zum 25jährigen Bestehen des HVV, schön groß und bunt, wie Orden sein müssen. Begleitet wurde die Sitzung von der Musikgruppe „Troubadix“ aus Ringenberg, die den Gästen direkt zu Beginn schon deftig einheizte und auch während des Programms nicht mit karnevalistischen Einlagen sparte.

Bissige Kommentare zum Tagesgeschehen waren auch die Spezialität der „Drei Bänkelsänger“ Hermann Westbrock, Bernd Kretschmer und Helmut Schneider. Die Bänkelsänger sind im Hamminkeler Karneval feste Größen „nicht von Gestalt sondern an Esprit“. „Der Müll in Hamminkeln und weitere Geschehnisse, getextet von Bärbel Westbrock hatte es ihnen angetan und das verdiente einen kräftigen Applaus.

„Man hat mir gerade berichtet, daß hier ein außerirdisches Wesen über dem Bürgerhaus schwebte und jetzt gelandet ist“, so kündigte Sitzungspräsident Heinz Breuer den blauen Umweltengel Heinz Roters an. Nicht nur die sichtbare Umweltverschmutzung machte er durch deftig bildhafte Sprache bewußt, auch

Unternehmen der Finanzgruppe



● Der „Schnell und Fair“-Kredit:

Mit unseren Kreditangeboten können Sie sofort Ihre Lebensqualität verbessern. Das alles schnell und ohne große Formalitäten und zu günstigen Konditionen. Fragen Sie uns - wir beraten Sie gern.

**Verbands-Sparkasse
Hamminkeln**

**Verbands-
Sparkasse** 

www.verbands-sparkasse-wesel.de

MIT KREDIT VON UNS SCHLAFEN SIE BESSER.



Die „Hüpf-Dohlen“ des FKK-Wesel zeigten ihr Können auf der 4. großen Prunksitzung im Bürgerhaus Hamminkeln.

die geistige in Form von Kontaktanzeigen und Fernsehwerbung nahm er aufs Korn. Ringenberg bezeichnete er liebevoll als Hamminkeln's kleinen Vorstadtzwerg, der mit Peter Boßmann als geborgtem Pfarrer leben muß.

„Baby-Girl“ so der Titel der folgenden Tanzeinlage des Jugendtanzkorps der BOKAGE aus Bocholt unter der Leitung von Barbara Bußkönning. Die Spagateinlagen begeisterten das Publikum, als Belohnung startete die erste Rakete des Abends und verteilt wurde der begehrte Kariesorden.

Auch der Nachwuchs gab sich die Ehre und zeigte, was er so alles drauf hat, und zwar in der Bütt. Die Schülerin Jutta Schulters, stilecht mit Tornister und dicken Haarzöpfen, berichtete von ihrem Pennälerdasein nach dem Motto „Die Lehrer haben es gut, vormittags haben sie recht und nachmittags frei“.

Ein weiterer Höhepunkt war der Einmarsch des Prinzenpaares mit Gefolge des Karnevals-Club-Dingden, es kamen seine Tollität Prinz Willi II und ihre Lieblichkeit Doris I. Die Begrüßung durch Heinz Breuer war sehr „berufsbezogen“: Sie ist Schwester der Anästhesie und er ist vom Bau - Helau! Zur Freude der anwesenden Närrinnen und Narren brachte das Prinzenpaar die Tanzgarde des KC Dingden mit, die mit ihrem Können brillierten. Und Nachwuchsprobleme hat der KCD auch nicht, der Beweis war das Tanzmariechen Christiane Overkämping mit einer gelungenen Darbietung.

Erstmals in der Bütt war Theresia Koneczka, die in ihren launigen Ausführungen das Hausfrauendasein beklagte und zum Trost ihr Strickzeug dabei hatte. Der Beifall bewies, daß sie besonders den anwesenden Närrinnen aus der Seele sprach. Sicher wird uns die „Hausfrau“ im nächsten Jahr mit einer originellen Büttredenrede wieder überraschen. Und das konnte doch nicht wirklich Monica Lewinsky sein, die da mit dunk-

ler Sonnenbrille durch den Saal joggte? Die Ex-Praktikantin des amerikanischen Präsidenten entpuppte sich als Pastor Peter Boßmann. Sein Partner Hermann Tidden beschwerte sich: „So kannst Du doch nicht auftreten“. Aber der Pastor konnte, und als „Frau Beerenhuk und Frau Schlör“ begeisterten die beiden die Zuschauer mit Klatsch und Tratsch aus Hamminkeln, eben die beiden „Mauerblümchen“.

Schlagerstars von morgen fieberten dann ihrem Auftritt entgegen, Stars und Sternchen in Glemmer und Glimmer boten eine prächtige Miniplayback-Show, die mit viel Beifall bedacht wurde. Live konnten die Zuschauer zum Beispiel Richie und Elvis erleben.

Sitzungspräsident Heinz Breuer mußte dann eine schlechte Nachricht verkünden: Wir können ihnen diesmal das Männerballett nicht präsentieren, die Herren sind alle mächtig gewachsen, nicht oben, nicht unten sondern in der

Mitte, die haben jetzt Bewegungsprobleme...

Die gute Nachricht: Die HSV-Damengruppen unter der Leitung von Hildegard Pach ließ die Männer schnell vergessen und bot ein artistisches Tanzvergnügen.

Willkommener Gast aus Dingden war Willi Tenie, der als „Der Muffel“ in die Bütt ging und dessen Vortrag viel Beifall erhielt.

Nach einem hervorragenden Vortrag wollten die Zuschauer aktiv werden und die Gruppe „Troubadix“ bot einen Potpourri bekannter Melodien des rheinischen Karnevals zum Mitsingen und Schunkeln.

Fast zum Schluß der Prunksitzung wurde die Sensation angekündigt, man habe tief in die Tasche greifen müssen um ihn zu verpflichten, ihn den man im letzten Jahr zum Schlagerwettbewerb nach Birmingham geschickt hat, damit die Engländer mal leibhaftig sehen, was BSE anrichten kann... Gemeint war natürlich Guildo Horn alias Bernd Schneider aus der Bramhorst, der den Star megastark persiflierte und mit seinem Auftritt den Saal zum Toben brachte.

Die 4. große Prunksitzung war, und das hat die Resonanz beim Publikum gezeigt, wieder ein großer Erfolg für alle Aktiven, aber auch für die vielen Helferinnen und Helfer von HVV und KAB hinter den Kulissen, sei es bei der Errichtung der Bühne, der Ausschmückung des Bürgerhauses oder den Helfern hinter den Kulissen, die den Ablauf der Veranstaltung begleitet haben, ohne sie alle wäre eine solche Prunksitzung nicht möglich.

Freuen wir uns auf die nächste Veranstaltung im Jahr 2000, wenn es wieder heißt: KAB & HVV - Helau!

Klaus Braun



Die drei Bänkelsänger: v.l. Helmut Schneider, Bernd Kretschmer und Hermann Westbrock. - In Hamminkeln oder Dingden oder Hamm, heute machen wir Tamtam,...

Zum 70. Geburtstag



Erich Tellmann, geb. 19.02.1929.

Am 19. Februar 1999 vollendete der ehemalige Gemeindedirektor von Hamminkeln, **Erich Tellmann** sein 70. Lebensjahr.

Am 15. Mai 1945 begann der Jubilar als Verwaltungslehrling beim damaligen Amt Ringenberg seine berufliche Laufbahn, die ihn schon 1966 zum Verwaltungschef führte.

Nach der kommunalen Neugliederung, die zum 1. Januar 1975 in Kraft trat, wurde er einstimmig zum Gemeindedirektor der Großgemeinde Hamminkeln gewählt.

Mit viel Eingebungsvermögen und Fingerspitzengefühl löste der Mann des Ausgleichs die gewaltige Aufgabe, aus den ehemals selbständigen Gemeinden, den sieben Dörfern, eine Einheit zu schmieden.

Seit 1987 ist Erich Tellmann im beruflichen Ruhestand. In Vereinen und Einrichtungen trägt er seit dieser Zeit weiterhin Verantwortung und er setzt sich vorbildlich und pflichtbewußt für viele Belange ein.

So auch Anfang der 90er Jahre in unserer Partnergemeinde Neuhardenberg, wo er vor Ort wertvolle Starthilfe beim Aufbau der kommunalen Selbstverwaltung leistete.

Rund 200 Gäste feierten am 19. Februar 1999 mit dem beliebten Hamminkelner aus der Hülshorst im Bürgerhaus den runden Geburtstag. Seine großzügige Geste an diesem Tag auf Geschenke zu verzichten bescherten der Caritas Dingden und der Diakonie Hamminkeln Spendengelder in Höhe von je 3.000 Mark.

Neben seiner Familie mit Ehefrau Helga und Tochter Heidi an der Spitze, Verwandten, Nachbarn und Weggefährten durften natürlich auch die Freunde vom Wanderclub TIMBUKTU nicht fehlen.

Dabei hielt der Landesarbeitsgerichtspräsident a. D. Dr. Leo Pünnel die Laudatio.

Der gelungene Gedichtvortrag wurde von Gesangseinlagen der Wanderfreunde Timbuktu begleitet. *Heinz Breuer*

Erich Tellmann zur Vollendung seines siebenzigsten Lebensjahres am 19. Februar 1999

Auf, Ihr Leute aus Hamminkeln, die Ihr hergekommen seid, aller Augen freudig blinken, jeder sich aufs Feiern freut.

Aber auch aus ander'n Landen WESEL - linker Niederrhein, die den Weg hierher heut' fanden, glücklich, hier im Saal zu sein. -

Gebt nun eine zeitlang Ruh', statt daß Ihr umher hier tollt, und höret uns geduldig zu, was Ihr nicht bereuen sollt.

Einen Mann gilt es zu ehren, der heute mit den Jahren „rundet“, der des Lobes sich wird wehren und Zurückhaltung bekundet.

Doch das wird ihm nicht viel nützen; denn heut' ist er einfach fällig. Viele Frauen ihn bebützen... sein Kredit ist hundertstellig.

Jeder hier im Saale weiß: 70 Jahr' war früher Greis, lief recht wackelig daher, hatte keine Spannkraft mehr, keine Wünsche, keine Fimmel, war mit einem Bein im Himmel...

Mühsam das Erstaunen gibt sich, weil man es nicht glauben kann: Unser Erich wird schon „70“?!? Dieser jugendliche Mann...

Drahtig - voller Energie, ohne jedes Gran an Fett, einsatzmäßig ein Genie und stets proper und adrett.

Offen, ehrlich, ohne Phrasen, dabei diskussionsbereit, meist in wanderlichen Phasen, einsatzklar zu jeder Zeit.

Lied: (Melodie „O alte Burschenherrlichkeit...“)

***Hamminkeln - Stadt am Niederrhein, was hast Du edle Männer!
Die fröhlich sich des Lebens freu'n und keine faulen Penner.
Der Beste aus der strammen Schar ist doch des Tages Jubilar.
Hoch lebe unser Erich, der sauber und nie schmeerig!!***

1929 -

fast 'ne Ewigkeit her, Weimar war noch lang nicht ranzig, daran denkt heut' keiner mehr.

Hamminkeln noch ein kleiner Ort, christlich und meist sittenrein.
Es galt noch des Landmanns Wort. Hier stellt Erich sich bald ein.

Diesem Lebenskreis entquollen, was sein Denken oft bestimmt, zwischen Wiesen, Ackerschollen Erich seinen Anfang nimmt.

Hier lernt er auch Helga kennen, eine Liebe für ein Leben, die, bestandvoll - nie zu trennen, vertrauensvolles Nehmen - Geben.

Freundlich und in grader Haltung, Knabe nicht mehr, auch nicht Mann, diente er der Ortsverwaltung seine Arbeitsleistung an.

Und in über 40 Jahren war er deren guter Geist.

Neun Jahre hab' ich selbst erfahren, was das für die Bürger heißt.

Dienstbereit zu jeder Stunde, auch im Sommer-Winterloch.

Für ihn war stets der Bürger Kunde. So sieht er das heute noch.

Niemand hat die Zeit vergessen. Erich war ein Unikat!

Mit des Stadtdirektors Tressen ehrt ihn später noch der Staat...



Baugeschäft
BERNING

Ausführung aller Bauarbeiten

46499 Hamminkeln * Rekesland 1

Tel : 02873 / 261

Jetzt ist er im Ruhestand. Doch noch immer voll aktiv.
 Nie er drum auch Ruhe fand, wenn um Hilfe jemand rief.
 So dient er dem Roten Kreuz, leitet dessen Kindergarten.
 Planen hat für ihn stets Reiz, niemand muß da lange warten.
 Alle Nachbarn sind gesegnet, daß er in der Nähe wohnt.
 Leid und Freud' er dort begegnet, was sich stets für alle lohnt.
 Ist dort rechtlich was zu klären, macht mal wer die schräge Welle,
 ist ein Streit schnell abzuwehren - Erich ist sofort zur Stelle.
 War mal 'ne Geburtstagsfeier - nie man Erichs Reim vermißte.
 Starb die gute Tante Meier: Erich trug die Totenkiste.
 Erich ist - was schon gesagt - ideal als Ehegatte.
 Helga dann nur traurig klagt, wenn **allein** er putzt die Platte.
 Was nur selten mal geschieht, denn meistens nimmt sein Weib er mit.
 Wenn ihm ganz die Freiheit blüht, wandert er mit schnellem Schritt.
Eine Woch' seit 30 Jahren fährt im Herbst er immer fort.
 Zwischen Bergen, Wäldern, Maaren treibt es ihn von Ort zu Ort.
 Mit ihm ziehen heut' und ferner, solange noch die Kräfte reichen,
 seine Freunde Leo - Werner. Frohsinn ist ihr Gütezeichen.
 Dann noch in des Jahr's Verlauf - monatlich am Wochenende
 er spaziert mit einem Hauf' alter Männer durchs Gelände.
 Dieses „Opatorium“, das man längst im Lande kennt,
 das Strapazen bringt nicht um, sich „Timbuku-Club“ drum nennt.
 Diese Stadt in Afrika ist niemals der Wand' rer Ziel.
 Wer im Fernsehen sie sah, hat ein mulmiges Gefühl.
 Man bleibt brav am Niederrhein, lernt ihn liebend gründlich kennen.
 Niemand wird imstande sein, eine Gegend uns zu nennen,
 die von uns bisher verschont.
 In der niederrhein'schen Runde hat das Wandern sich gelohnt -
 inclusive Heimatkunde.

Überall am Niederrhein sieht man uns're Gruppe.
 Regen, Schnee und Sonnenschein sind uns völlig schnuppe.
Lied: (Melodie: „In Paris sind wir gewesen...“)
In Hamminkeln, auch in Wesel wohnt der braven Wand' rer Schar.
Doch es ist in puncto Liebe heut nicht mehr wie es war.
Früher, nach geschaffter Strecke, strahlt hell der Liebe Glück.
Doch - was ich auch nicht verdecke - diese Zeit liegt längst zurück.
Opa geht mit Oma schlafen, träumen von vergang'nem Glück
und die beiden lieben braven freun'n sich auf das „frühe Stück“...
 Laßt mich jetzt noch einmal reden von der kleinen Wand' rer Schar.
 Interessieren wird hier jeden, wie es da so manchmal war.
 Uns drei Wand' rer man einst fand, fröhlich uns're Mienen,
 in dem Tecklenburger Land in dem Städtchen Lienen.
 Erich, bester von uns drei'n, schmerzte arg der Fuß.
 Das wird doch zu ändern sein, was man wagen muß.
 Eine Blase - fünf-Mark-Stück-groß zierte seine Sohle.
 „Erich, die bist Du bald los - zu der Wand' rung Wohle!“
 Wozu taugt des Jägers Messer zu beenden Leiden,
 eigentlich chirurgisch besser, Blasen aufzuschneiden.
 Erich hielt's geduldig aus, wandert schmerzfrei weiter,
 fuhr geheilt auch bald nach Haus, blasenfrei und heiter.

Moral und christliche Nutzenanwendung:
 Ein Doktor, auch wenn er Jurist, für jeden Eingriff brauchbar ist.
 Viel zu lang wurd' dies Gedicht. Ich geriet in eitles Schwätzen.
 Laßt mich - wie es Brauch und Pflicht - dieses an den Abschluß setzen:
 Erich, unser aller Freund, wie schön, daß es Dich gibt!
 Von allen, die hier sind vereint, wirst ehrlich Du geliebt.
 Bleib' in Gesundheit uns erhalten! Das wünschen wir uns heute.
 Der Herrgott mög' das gütig walten, der uns mit Dir erfreute.
 Das ist nicht so dahergesagt, wie jeder Reim beweist.
 Du bist von vielen noch gefragt, wie Du auch selber weißt.
 Mit dem Poem bin ich zu Ende, uma'm' Dich „et cum Deo“,
 Es freut uns, wenn's Gefallen fände. Timbuku und mich,
Lied: (Melodie: „In Paris sind wir gewesen...“)
 Text: Joachim Ringelntz
 Melodie: Rouget de Lisle, Marseillaise und Haydn Op. 76 Nr. 3, 2. Satz, C-Dur,
 das sog. „Kaiser-Quartett“

Leo Pünnel

GOLD GALERIE

Diamant
Blautopas*
649,-

Gold
585/000

Scharnier-
creolen 199,-

o. Kette
896,-

*ein behandelter
Stein

...Freunde
schenken!

FLORES

GERD FLORES
UHRMACHERMEISTER
Diersfordter Straße 13
46499 Hamminkeln · Telefon 0 28 52/24 75

Leinenstube

Martina Hodam
Diersfordter Straße 12
46499 Hamminkeln
Telefon/Fax 0 28 52/48 83

Alles für den Kreuzstich
Dänisches Blumengarn
Hardanger
Regia Strumpfwolle
Häkelgarn

Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 9.30 - 12.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
Mittwochnachmittag
geschlossen

Wanderclub Timbuktu

Vor nahezu 30 Jahren gründeten naturbegeisterte Wanderfreunde aus dem Raum Hamminkeln-Schermbeck-Wesel einen Wanderclub.

Sie gaben ihm den Namen „TIMBUKTU“.

Einmal im Monat treffen sie sich zu einer mehrstündigen Wanderung durch niederrheinische und westfälische Gefilde.

Timbuktu, das im zentralafrikanischen Staat Mali liegt, bleibt als Wanderziel aber wohl unerreichbar.



Zeichnung: Walter Flinterhoff

Hamminkelns erster Gemeindedirektor Erich Tellmann feierte am 19. Februar 1999 seinen 70. Geburtstag. Seine Aufgabe war es 1975, aus den sieben Dörfern eine Einheit zu schmieden.

Erich Tellmann 70

Das war schon mehr als nur Dressur!

Von böser Meute keine Spur, kein Grund, zu hänseln und zu spotten.

Denn die sich hier um Tellmann rotten, sind ihm vom ersten Tag ergeben.

Es ging um Sein und Überleben,

als er den Bund von Dörfern fand,

wie es dem Besten nur gelingt.

Hier ist von Bürgern er umringt, die ihre Blicke rückwärts lenken

und dankbar seiner noch gedenken,

da er sein siebentes Jahrzehnt vollendet und sich danach sehnt,

das Lebenswerk froh zu genießen...

Sein Lebensstrom mög lange fließen.

flint



Wärmepumpe – die Sonnenheizung:

Vorteile, die Sie nutzen sollten

- Geringe Heizkosten
- Zuverlässiger Betrieb
- Nutzung von Sonnenwärme
- CO₂-Reduktion
- Einfache, kostengünstige Installation

Lassen Sie sich von uns über die vielen Vorteile, auch für Ihr Haus, beraten.

Reeser Landstraße 41
46483 Wesel
Telefon (02 81) 2 01-0
niederrhein@energie.rwe.de

RWE Energie

Bruno Gerwers .. er geht

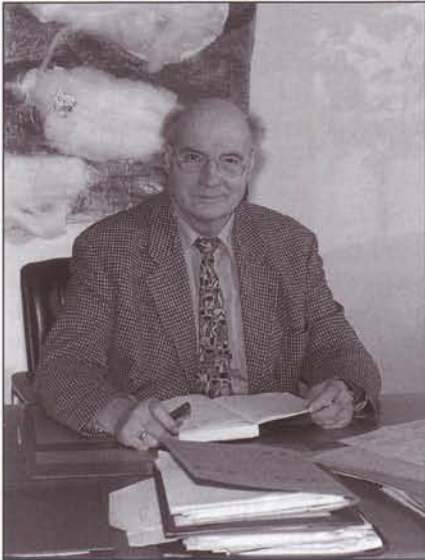


Foto: E. H.
Stadtdirektor Bruno Gerwers am
11.02.1999 an seinem Schreibtisch im
Hamminkeiner Rathaus.

An anderer Stelle wird sicherlich über das Lebenswerk des Stadtdirektors berichtet, doch die Aufzeichnungen der geschichtlichen Ereignisse durch den Verfasser kann eine nette kleine Begebenheit nicht wiedergeben, die sich zwischen ihm (geb. 25.01.1938) und mir am 15.05.1970 ereignet hat:

Wir beide stehen anlässlich des 25jährigen Dienstjubiläums von Erich Tellmann mit vielen Gästen so im Hause Hülshorst 9 herum und haben volle Biergläser in der Hand.

Wer lange Zeit versucht hat, Verantwortung zu tragen, und das war die Mehrheit der Anwesenden, dann wird vielfach von denen **da oben** gesprochen. Das ist gar nicht so. Jedenfalls schaffte mein Trinknachbar den Wiedereinstieg in die Erdatmosphäre mit Bravour. Er versprach mir in die Hand, das sei sein **letztes Bier** in diesem Leben!!? Er brauchte keine größere Bedenkzeit für diese Entscheidung, sie stand auch nicht auf der „Tagesordnung“ oder war herausgelockt. Amt und Person waren nicht im Widerspruch. Was gab Veranlassung? Das Gewicht, die Gesundheit, ein witziger Einfall?

Nein, hier hat eine starke Persönlichkeit mit festem Charakter sich zum Überprüfbareren Unterlasser gemacht. Standhaftigkeit, festen Willen und „Sparsamkeit“ zu zeigen, nach dem Motto: Brandverhütung ist sinnvoller als Löschen!

Meine jährlichen „Dopingkontrollen“ haben tatsächlich innerhalb von fast 30 Jahren keinen Befund erbracht. Er ist wirklich sauber!

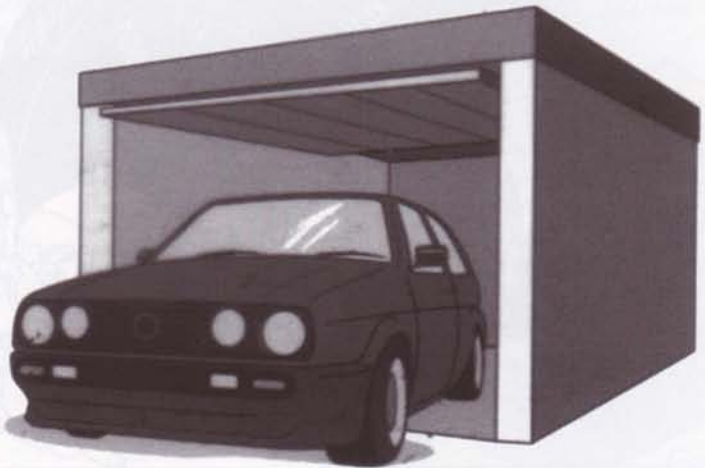
Kein Vorabendstar - kein klägliches Mittelmaß.

Glückwunsch - Anerkennung - auf Wiedersehen mit Dank beim Abschied am 30.09.1999.

Herzlich Ihr Otto Schlebcs

HOCHTIEF Fertigteilebau

**Der Raum
zum Auto**



- mit und ohne Boden
- massiver Stahlbeton
- schlüsselfertig
- bis 9 m Länge
- 3,50 m Breite u. Höhe



HOCHTIEF

DIE FERTIGGARAGE

46499 Hamminkeln
Industriestraße 1-11
Info-Tel.: 0 28 52/9 10-0
Fax: 0 28 52/91 01 20

Original Hollandfahräder in Hamminkeln bei:

Renate Blessing

Loikumer Rott 28 · 46499 Hamminkeln
Telefon 02852/3633

Fahrradfachgeschäft
Kfz-Meisterbetrieb
Autowaschanlage



GAZELLE

Silvester 2000



Die große HVV-Silvesterparty

zum Ausklang des Jubiläumsjahres 1999

Im Bürgerhaus Hamminkeln, Beginn 19.30 Uhr, Einlaß 18.30 Uhr

Ein Feuerwerk an Programm & Musik:

Musikgruppe **Cobra** aus Moers,

„Dinner for one“ mit unserem Volksschauspieler

Hermann Tidden,

Starzauberer

Wolfgang May,

Riesen Silvesterbuffet

Tanz bis zum frühen Morgen.

**Eintritt: 119,99 DM pro Person
inklusive Getränke.**

Warten Sie nicht zu lange und reservieren Sie sich jetzt
Ihren Tisch im Freundeskreis zu diesem einmaligen Ereignis.

Kartenvorverkauf bei Ihrem Bürgerhauswirt
Horst Hassel (Tel. 47 22) oder im HVV-Büro (Tel. 62 82)

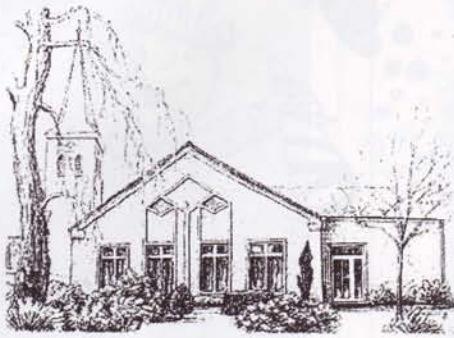


25 Jahre HVV



Das ideale Geschenk
zu jeder Gelegenheit!!!

**Bürgerhaus Friedenshalle Hamminkeln
- 3 Bundeskegelbahnen -**



Bürgerhaus Friedenshalle Hamminkeln
Nordseite

Wir empfehlen Ihnen unser Haus für jede Art von Festlichkeiten.

Ob Geburtstag, Hochzeit, Taufe oder Firmenjubiläum, wir werden bemüht sein, Ihrem Fest den richtigen Rahmen zu verleihen.

Gern sind wir auch bereit, Ihnen Ihre Feier zu Hause zu gestalten.
Wir beraten Sie unverbindlich.

Öffnungszeiten: täglich ab 16.00 Uhr
Sonntag ab 17.00 Uhr
- Montag Ruhetag

Petra und Horst Hassel

Marktstraße 17 · 46499 Hamminkeln · ☎ 0 28 52/47 22

Triumph.
Für den Körper. Für die Sinne.



ACD

CONTAINERDIENST
Altpapier / Wertstoffrecycling
Container Dienste GmbH
BACHMANN



Industriestraße 39 · 46499 Hamminkeln
Tel. 0 28 52/23 33 · Fax 0 28 52/7 23 86

Fachgerechte Entsorgung
ist aktiver Umweltschutz

bückmann

im ♥ von
Hamminkeln · Xanten

**VON
KALBEN**

Fachgeschäft für
Eisenwaren - Werkzeuge
Bauelemente - Maschinen

Für Sie ständig am Lager:
ca. 400 Elektrowerkzeuge
der Firmen

BOSCH — ELEKTRA
ELU — MAKITA — SACHS
DOLMAR — SABO

46499 Hamminkeln
Blumenkamper Straße 26
Telefon 02852/2170



HAMMINKELN
GÜTERSTRASSE
AM BAHNHOF

VERMIETUNG RESERVIERUNG

02852 / 3659

INFO TELEFON

02852 / 968195

Inhaber: KNIPPING

Natur- und Wanderführungen

Der Natur- und Wanderführer **Werner Schulze** lädt seit 1997 einmal im Monat zum Wandern ein. Unter seiner Führung trifft sich die HVV-Seniorenwandergruppe jeweils an einem Freitag um die Mittagszeit.

Die Kosten pro Wanderung belaufen sich auf 10,00 DM pro Person. Darin enthalten sind ein persönliches Anschreiben, Planung und Durchführung der Wanderung, Bus- oder Bahnfahrt vom Treffpunkt zum Wanderziel.

Interessenten melden sich bitte unter der Tel.-Nr. 0 28 52/9 42 70. Sie erhalten dann eine schriftliche Benachrichtigung über Termin, Treffpunkt und Ziel der Wanderung.



Wann gehen Sie mit auf Wanderschaft?
HVV

Doppelkopf-Club „Fuchs am Pinn“



Von den schönsten Augenblicken im Leben eines Menschen, in der Familie, Nachbarschaft, Verein oder Freundeskreis sagt man immer: so möge es bleiben. Aber diese Illusion erfüllt sich niemals, weil sich im Leben **nichts festhalten läßt**, nichts, gar nichts!

Deswegen muß man manches mal **aufschreiben**:

August Haase:
geb. 03.02.1913
(ehemaliger Spieler)

Paul Kamps:
geb. 10.07.1913
(ehemaliger Spieler)

Heinrich Joormann:
geb. 25.08.1929
(aktiver Spieler)

Otto Schlebes:
geb. 02.07.1936
(ehemaliger Spieler)

Werner Schniedertöns:
geb. 20.09.1933
(aktiver Spieler)

Wolfgang Krenz:
geb. 25.11.1939
(ehemaliger Spieler)

Hermann Weidemann:
geb. 11.03.1939
(aktiver Spieler)

Theo Möllenbeck:
geb. 13.02.1934
(aktiver Spieler)

August Vorholt:
geb. 08.05.1940
(ehemaliger Spieler)

Horst Zimmermann:
geb. 28.02.1940
(aktiver Spieler)

spielt wie „Lemminge“ (Wühlmäuse aus der nördlichen kalten Zone) Egoismus zum Segen des eigenen Portemonnaies darf sein!

Paßt auf wie ein Schießhund, ist knickfest und ein Gewinnertyp. **Ein Ruheverhalten ist nicht in Sicht.**

Chef der Runde...“ und ewig rauschen die Gelder“. Bei schlechten Karten: „Eck kusse dort Fenster schmittent!“

Ich war immer Schlußlicht aber ein „geübter Blick erkennt verborgene Gefahren!“

Kommt aus der Spaßküche, guter Handwerker, mutig, runderneuert. Geht den anderen nicht ins Netz!

Immer die Sache in die Hand nehmend, jede Menge Trümpfe in Reserve, herrlich wild wie ein Erdnußfarmer.

Nimmt das Spiel ernst, setzt immer auf Sieg, Platz kommt nicht in Frage, holt schon mal den Dreizack raus.

Sein Doppelkopf-Laster sucht immer Gesellschaft. Spielt übersichtlich, nicht verdeckt, der Kopf ist frei wie beim Schiedsrichter.

Der Niederrheiner mit dem Friesenbart blufft manchmal mit schlechtem Blatt - und gewinnt! Kennt die Regeln!

Keine Schlaumeierei oder Nachkarten, freut sich über den Kick, uns reingelegt zu haben, sein Motto: lebe ehrlich und werde reich.

Vor ca. 35 Jahren traf sich ein Teil dieser Hamminkelner Jungs sonntags Vormittag zwanglos zum Doppelkopf bei Paul (Johann) Kamps in seiner Gaststätte. Über **Jahre blieb das so**, bis unsere Frauen viele Stunden nach 12 den Henkelmann brachten. - Es kam vor, daß die Augen schwer und die Stimmen rauh wie Sackleinen waren. Hier mußte sich was ändern! Es entstand geordnet der Club „**Fuchs am Pinn**“. Irgendwann zogen wir aus dem „Hotel am Sportplatz“ aus, um im Wechsel jeweils zu Hause die Karten rundzugeben. Heute gehen die Aktiven mit ihren Damen fein aus, die Schlußzeiten sind geregelt, und alle sind zufrieden. Jeder Doppelkopfabend verläuft anders. Es gibt „gute“ aber auch „schlechte“ Tage, an denen dir nur „Schrott“ nachläuft. Man fragt sich, wie bei der Spätausgabe der Tagesschau, gibt es schon wieder Aufguß oder noch was Neues? Obwohl sich im Laufe des Jahres alles untereinander wieder ausgleicht.

Eine Zusammenkunft bei **Wolfgang Krenz** muß ich erwähnen. Die Frage nach jedem Mischen ist immer die gleiche: wie kann ich meinen Verstand, das Gefühl und etwas oder viel Glück so in meine Richtung lenken, daß ich gegen meine Kollegen gewinne. **Das dachte auch Paul.** Manche Spiele muß man einfach machen oder sein lassen. Keiner braucht beim eigenen Solo sich gegenüber den Mitspielern zu verantworten, denn niemand wird gezwungen ein Ei zu essen, das faul ist.

Und so ein Ding hatte unser Ältester als Bauern-Solo auf der Vorhand bekommen: 4 Buben, 3 Asse blank oder gut besetzt. Es war für ihn schiere Erpressung, daß er mit 90 einem anderen das Solo abreißen mußte, um das Spiel zu bekommen. Die anderen **Trümpfe saßen alle auf einer Hand**, und die Karten und Farben waren so



Die aktiven und ehemaligen Spieler des Hamminkelner Doppelkopf-Clubs „Fuchs am Pinn“. v.l. Werner Schniedertöns, Hermann Weidemann, Otto Schlebes, August Vorholt, August Haase, Heinrich Joormann, Horst Zimmermann, Paul Kamps und Theo Möllenbeck.



Elektro Nickel

Meisterbetrieb

**Installationen
Kundendienst
Haushaltsgeräte**

**Klaus Nickel
Brüner Straße 8
46499 Hamminkeln
Telefon (02852)2156**

schicksalhaft und günstig für uns Gegenspieler verteilt, daß der ältere Herr mit Kontra keine 90 bekam! Ein lohnendes Ergebnis für uns. Dieses geschah in der Küche am großen Tisch der Familie Krenz im allerersten Spiel des Abends. Wir waren bei unserem freundlichen Gastgeber auch zum „Kabenölsches-Essen“ eingeladen, und Paul meinte nach dem Bezahlen des verlorenen Spiels: „Nou schmeck mej dat ganze Äten niet mehr“. Wir hatten „Mitleid“ mit ihm, und er kam uns am Abend vor wie eine alte Dame, die sich mit einem schweren Koffer abquält. Eine allgemein gültige Tradition hat der Club übernommen, jährlich am 1. Mai den Frühling durch einen Ausflug zu begrüßen. Ich habe vom Freund Theo eine mit größter Sorgsamkeit erstellte Liste vorliegen, die von 1967 an bis heute die Ziele beinhaltet und die „Ergebnisse des Tages“ beschreibt. Hier eine kurze Auswahl:

Arntzen-Böing, Voßhövel, Stummer Dyck, Busch u. Pollmann-Blumenkamp, Bärenschleuse, Hasen-Hein, Constanze, Bellervé-Niedermörnter, Rheinterrassen, Fuchsbau, am Sackert, Teufelsstein, Domhotel-Schlebusch, Lindenvirtin, Jägerruh, Waldschenke, Forsthaus-Veen, Waldesruh, Reithalle Schweckhorst, Storm, Vereinigte Staaten von Töven, Wittenhorst,



Die Aktiven und Ehemaligen des Doppelkopf-Clubs „Fuchs am Pinn“ beim Karten und „Prötkes“ am 8. Januar 1998 in der Gaststätte Rainer Kamps.

Mehrhoog und Hamminkeln, Lauerhaas, Café Waldsee usw.

Liebe Leserinnen und Leser, merken Sie, daß ortsnahe Schönheiten bei uns im Trend liegen? Unter Freunden aus dem tiefen Niederrhein, wohnhaft in

Hamminkeln am Ufer der Issel, kann man gar nicht anders! Wir fahren nicht in die weite Ferne. Was sollen wir in Rio?, wenn bei uns zu Hause im Garten die Blumen blühen!

Herzlich Ihr *Otto Schlebes*

Versicherungsschutz, der zu Ihnen paßt ...

... wir ermitteln kostenlos Ihren persönlichen Versicherungsbedarf. Dabei zeigen wir Ihnen, wo Versorgungslücken bestehen und wie Sie diese schließen können.

Lernen Sie unsere Vorteile kennen:

LVM 
Versicherungen

ULRICH VAN NAHMEN
Rathausstraße 8
46499 Hamminkeln
Telefon 02852/2016

Marianne Schmitz
Diersfordter Straße 29 · 46499 Hamminkeln
Telefon 02852/6415 · Fax 02852/6009

Mit For JU nach London



Die ForJU-Touris Julia Schulters (li) und Christine Röhr auf der Westminster Underground-Station in London.

Die Hamminkelter Jugendorganisation ForJu organisierte am 9. Januar 1999 eine eintägige Londonreise, die es in sich hatte. Parkplatz Kneipe Kamps war angesagter Treffpunkt. Ca. 40 Personen, Jugendliche und Erwachsene fuhren mit dem Le Shuttle im Tunnel von Calais nach Folkstone. Um 8 Uhr kamen die Londonfahrer an. Mit seinen Insiderinformationen die Hans Reimann, Mitorganisator dieser Reise hatte, wurden von den Hamminkelter Touris sämtliche Sehenswürdigkeiten per Bus angefahren, so daß jeder, der anschließend die Stadt auf eigene Faust erforschen wollte, auch auf seine Kosten kam. London ein

Schmelztiegel mit den verschiedensten Nationalitäten, Underground, Picadilly Circus, Oxfordstreet, Tower Bridge und viele tausende Eindrücke, die man so schnell nicht vergißt. Es war einfach eine gelungene Sache. In diesem Fall hat auch ForJu Kompetenz und Ideenreichtum bewiesen, denn nicht nur die mitfahrenden Jugendlichen haben diese Fahrt genossen, sondern auch die mitfahrenden Eltern. Na, wenn das noch Lady Di erlebt hätte. Auf jeden Fall fahren wir beim nächsten Mal wieder mit!

Norbert Schulters

HVV-Info: Jubiläumsveranstaltung 25 Jahre HVV
am Samstag **30. Oktober 1999**
18.00 Uhr Festakt, 20.00 Uhr Festball
im Bürgerhaus Hamminkeln

Bernd Wölker

Sonnenschutz · Gardinen · Polstern

Molkereistraße 6
46499 Hamminkeln

Bernd Thiele schaffte zum 25. Mal das Deutsche Sportabzeichen in Gold



Bernd Thiele



Diese großartige Leistung wurde anlässlich der HSV-Jahreshauptversammlung am 12. März 1999 vom Vereinsvorsitzenden **Gottfried Bückmann** besonders honoriert. Er verlieh dem Kripobeamten **Bernd Thiele** aus Hamminkeln die silberne HSV-Vereinsnadel. Bernd Thiele (geb. 29.04.1942) ist seit 1979 aktives Mitglied des Hamminkelter Sportvereins. Er war mehrere Jahre Übungsleiter einer HSV-Jugendgruppe für Leichtathletik und Turnen, 2. Vorsitzender der Turnabteilung und engagierter Mitorganisator der jährlichen Hamminkelter Volksläufe.

Große Herausforderungen für ihn waren die Teilnahme von mehreren Marathonläufen sowie die beiden norwegischen Radmarathone 1997 und 1998 non stop von Trondheim nach Oslo. Die enorme Distanz von **540 km** bestritt er beide Male in rund **27 Stunden**.

Sechs weitere Sportler der HSV-Seniorensportgruppe HB absolvierten ebenfalls im Jahre 1998 mit Erfolg die Prüfung für das Deutsche Sportabzeichen.

Heinz Breuer (22)
Werner Bovenkerk (20)
Günther Johannes (19)
Manfred Neulen (17)
Horst Fischell (16)
Ulrich Breuer (11)

(Die Klammerzahlen bedeuten die Anzahl der Wiederholungen). *H. B.*

Wir bringen Sie auf die Palme. Seit 10 Jahren.

Denn seit 10 Jahren sind wir in Hamminkeln für Sie da (zunächst unter dem Namen Hamminkeler Reisebüro, seit dem 01. März 1996 als FIRST REISEBÜRO). Ganz gleich, wo Ihr Urlaub hingehen soll: Sie haben den Spaß, und wir nehmen Ihnen die Arbeit ab. Damit schon vor Ihrer Reise Urlaubsgefühle aufkommen, nehmen sich unsere qualifizierten Mitarbeiter alle Zeit der Welt für Sie. Und dann profitieren Sie von unserer Erfahrung und vielen praktischen Tips. Und von der Sicherheit und der Qualität, die wir Ihnen als die größte Reisebüro-Organisation Deutschlands bieten. Ob Sie jetzt in den schönsten Tagen des Jahres lieber mit Palmblättern wedeln oder im Pulverschnee. Ganz wie Sie wollen.

FIRST REISEBÜRO
Alles FIRST. Alles gut.

Marktstrasse 6, 46499 Hamminkeln, Tel: 02852/96600



Pfarrfest

Am Sonntag, **13. Juni 1999** feiert die Katholische Pfarrgemeinde St. Maria Himmelfahrt Hamminkeln ihr dies-jähriges Pfarrfest unter dem Motto: **Gutes tun- Gemeinschaft erleben!**

Es beginnt mit der Eucharistiefeier um 10.00 Uhr auf dem Marienplatz mit anschließendem ganztägigen buntem Programm für jung und alt. Mit dabei sein wird auch der Kinderzirkus Butterfly des Konrad-Duden-Gymnasiums Wesel, der mit seinem Gastspiel für viel Spaß und Unterhaltung garantiert. Weiter im Angebot: eine 7 Meter hohe Kletterwand des Deutschen Alpenvereins - Sektion Bocholt- und eine Riesen-Hüpfburg in Pastors Garten, sowie ein Kinderkarussell für unsere ganz kleinen Besucher.

Für viel Musik, eine große Tombola, Kaffee und Kuchen, Imbiß- und Getränkestände, Waffeln, Eis und zahlreiche, weitere Spielüberraschungen ist natürlich auch gesorgt.

Der Erlös des Pfarrfestes ist je zur Hälfte für die Sozialarbeit von Schwester Regina in Brasilien und für die Einrichtung eines Jugendraumes im Pfarrheim vorgesehen.

Also die Gelegenheit für alle, Gutes zu tun und Gemeinschaft zu erleben!

Mach mit, und sei dabei!

Heinz Breuer



VERMITTLUNG · VERWALTUNG · BERATUNG

U. SCHLEBES GMBH · IMMOBILIEN

46499 HAMMINKELN · RINGENBERGER STRASSE 16 · TEL. 02852/2666 · FAX 02852/3955





Fotosammlung: E. H.



Fotosammlung: E. H.

Suchbild Nr. 13

Wer kann etwas zu dem Bild sagen?
Rückmeldungen bitte bei der HVV-Redaktion, Telefon 0 28 52/62 82

Gaststätte Alt-Hamminkeln



Die Traditions-Gaststätte im Herzen von Hamminkeln
Diersfordter Str. 17 Tel. 02852 / 2112 Fax: 5235

unsere Öffnungszeiten:

täglich: ab 17 Uhr Samstag ab 11 Uhr
Dienstag Ruhetag weitere Termine nach Absprache

Wir bieten Ihnen:

- Gesellschaftsräume bis 80 Personen
- preiswerte Gesellschaftessen
- gemütlicher Biergarten mit Grillstation
- Firmen- & Produktpräsentation auf Großleinwand
- Tagungs- & Schulungsmöglichkeit
- TOP Sportereignisse wie Formel 1, Boxen, Premiere - Fußball auf 3 Meter Großleinwand
- Partyservice**
- warme und kalte Buffets ab 14,50
- verschiedene Suppen ab 8,- je Liter
- Geschirrvleih zu unseren Buffets kostenlos

Auflösung zu Suchbild Nr. 12

Die Aufnahme entstand 1922 auf Hof Großbodt, heute Wilhelm Westerfeld, Bislicherwald 2 in Hamminkeln. Paul Schüring aus Wesel (li.) und Karl Egner aus Blumenkamp waren zu Besuch.



Eintrittskarte

Silvester 2000

im Bürgerhaus Hamminkeln

Die große HVV-Silvesterparty

zum Ausklang des Jubiläumsjahres 1999

Silvester-Bufferet

ein Feuerwerk an Musik und Programm

119,99 DM pro Person inklusive Getränke

- festliche Kleidung erwünscht -



Beginn 19:30 Uhr
Einlaß ab 18:30 Uhr

Tisch / Platz
Nr. /

Die Eintrittskarte zur großen HVV-Silvesterparty im Bürgerhaus Hamminkeln.
Kartenvorverkauf ab sofort bei Ihrem Bürgerhauswirt Horst Hassel (Tel. 47 22) oder im HVV-Büro (Tel. 62 82).

Städtische Realschule Hamminkeln



Foto: E. H.

Die städtische Realschule Hamminkeln ist bezogen. Jetzt fehlt nur noch die Herrichtung des Umfeldes. Das Foto entstand im März 1999.

Die Städtische Realschule Hamminkeln (II. Bauabschnitt) wurde inzwischen fertiggestellt.

Dieser Bauabschnitt entstand in gleicher Bauweise wie Abschnitt I, und zwar als Stahlbetonskelettbau mit vorgehängter Klinkerfassade und Dachziegeleindeckung, das Forum als Rundbau mit Glasfassade und Zinkdach.

Gebäudeaufteilung:

Kellergeschoß:

2 Klassenräume, 1 Maschinenraum und 1 Technikraum zur Bearbeitung von Holz und Metall, je mit besonderem Schallschutz, Zentralbibliothek

Erdgeschoß:

7 Klassenräume und Forum

Obergeschoß:

4 Naturwissenschaftliche Fachräume (Bio, Chemie, Physik) und Nebenräume

Dachgeschoß:

5 Klassenräume

Fachplaner waren u.a.:

Entwurf: Architekten Allerkamp und Niehaus, Essen. Örtliche Bauleitung: Architekturbüro Schlebcs, Hamminkeln.

Statik: Bovenkerk/Arge Bild, Hamminkeln/ Essen.

Baukosten: 11 Mio. DM

Bauvolumen: 17.100 m³.

Seit Schulbeginn im August 1998 unterrichten 29 Lehrerinnen und Lehrer 465 Schülerinnen und Schüler in 4 Jahrgangsstufen. Die Gesamtbelegung mit etwa 700 Schülern in 6 Jahrgangsstufen wird im Oktober 2000 erreicht sein.

E. H.

Generalagentur



Ingrid Bosserhoff

Telefon: 0 28 52 / 32 92

Mobil: 0172 / 356 33 50

Fax: 0 28 52 / 722 11

Hauptstraße 10

46499 Hamminkeln



Hamburg-Mannheimer



Vier Nackte im Schnee, gesehen in diesem Winter auf der Güterstraße.

E. H.

Hamminkeln

Liebenswerte Stadt mit sieben Gesichtern

Bildband 80 Seiten, 103 Fotos

39,00 DM

lieferbar in unserer

Buchhandlung

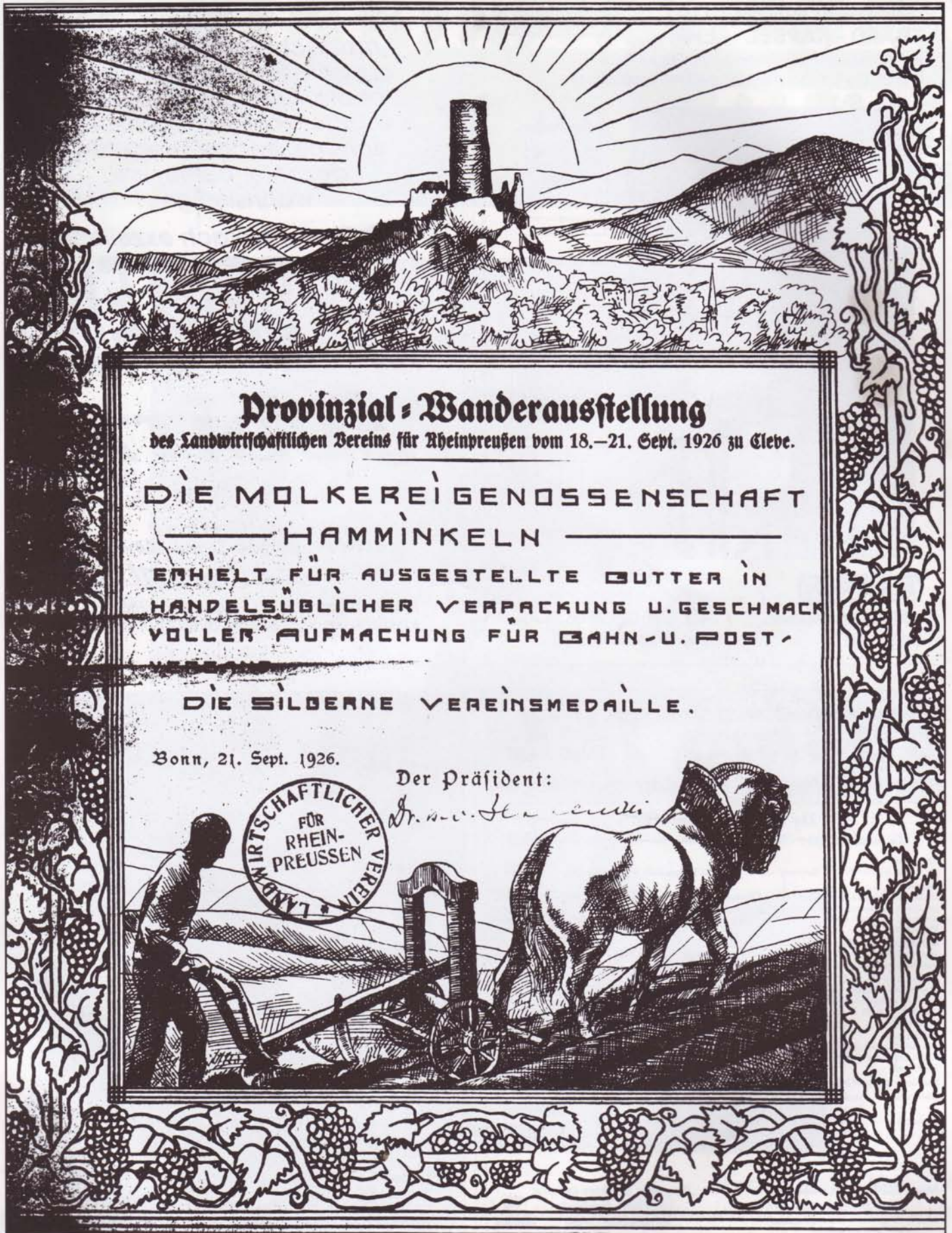
Messing Dingden

Weberstraße 16

46499 Hamminkeln

Telefon 0 28 52/16 65

Telefax 0 28 52/46 72



Provinzial-Wanderausstellung

des Landwirtschaftlichen Vereins für Rheinpreußen vom 18.-21. Sept. 1926 zu Cleve.

DIE MOLKEREI-GENOSSENSCHAFT HÄMMINKELN

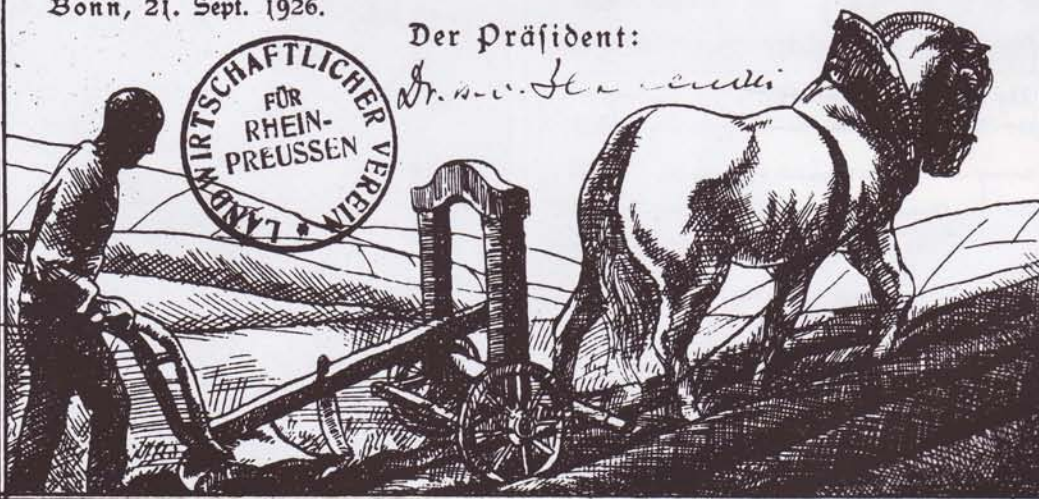
ERHIELT FÜR AUSGESTELLTE BUTTER IN
HANDELSÜBLICHER VERPACKUNG U. GESCHMACK
VOLLER AUFMACHUNG FÜR BAHN- U. POST-

DIE SILBERNE VEREINSMEDAILLE.

Bonn, 21. Sept. 1926.

Der Präsident:

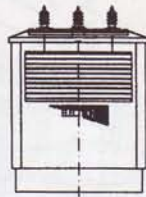
J. v. H. v. ...



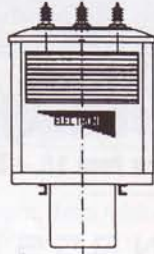
GEWÄSSERSCHUTZ beginnt mit :
TRAFO - KAPSEL EHM

ELECTRON

zur Einhausung von Transformatoren an Holz-, Beton- und Stahlgittermaststationen mit Ölauffangbehälter



EHM 100/250 ST/GF



EHM 100/250 ST

ELECTRON

46499 Hamminkeln
 Daßhorst 8

FREILEITUNGSBAU -
 FREILEITUNGSBAUTECHNIK
 Tel. 0 28 52/96 85 34
 Fax 0 28 52/96 85 36

*modische, extravagante,
 ausgefallene, runde, heiße,
 coole, knallige, exklusive,
 witzige, schicke, sportliche,
 schöne, freche, elegante,
 dezente, bunte, irre,
 wahnsinnige...*



... einfach exzellente

BRILLEN

für jeden Geschmack !

Jubitz
 OPTIK

*...sehenswerte Brillenmode
 und Contactlinsen*

Raiffeisenstraße 7 Telefon 02852 / 1848
 kostenlose Parkplätze direkt vor der Türe !

cosmo TEL GmbH
 ISDN Telefonbau Planung Serviceges.

Ein Wort über **cosmo TEL** ...

... die unabhängige ISDN Planung Bau Servicegesellschaft mbH

Gründung:
 Als GmbH im Jahr 1993 in Duisburg, seit 1997 auch in Hamminkeln im Gewerbegebiet.

Aufgabe:
 Seither hat man sich ausnahmsweise der neuesten Technik ISDN und der Industrie Video Überwachung gewidmet. Partnerschaften mit den großen Herstellern wie: Alcatel, Siemens, Bosch, Elmeg, etc. ermöglichen die komplette Abdeckung des kompletten Bedarfs und zudem die günstige Ablösung bestehender Mietverträge.

Herstellerneutrale Beratung:
 Das NonPlusUltra ist die herstellerneutrale und kompetente Beratung. Durch die Unabhängigkeit findet man mit dem Kunden immer die günstigste und optimalste Lösung.

Service rund um die Uhr, bundesweit!
 Eine eigene Montage- und Fernwartungsabteilung in Duisburg, die eine Fehlerdiagnose von der Ferne per EDV ermöglicht und so schnellste und günstigste Reaktionszeit gewährleistet, ist ebenso selbstverständlich, wie ein 24 Stunden Servicetelefon, welches die permanente Erreichbarkeit für den Kunden sicherstellt.

Referenzen:
 Von der kleinsten ISDN-Telefonanlage mit 2 Nebenstellen bis hin zur hochmodernen TK-Anlage bis 600 Nebenstellen mit Call-Center-Applikationen, PC-Telefonie, Glasfaseranbindung, etc. deckt man jeden Bereich ab.

Die kleine Auswahl folgender zufriedener Kunden bestätigt das gute Preis/Leistungsverhältnis:

Überregional: Stadt Leverkusen, Stadt Göttingen, REWE, Caritas Verband NRW, Raab Karcher, Technologiezentrum Gladbeck etc.

Regional: Bautreff Borgers, Bonita Verwaltung, Zentralküchanlage Hamminkeln, Grundschule Dingden, Akademie Klausenhof Dingden und Rhede (mit insgesamt 120 Funkzellen für schnurlose Kommunikation und über 400 Nebenstellen) etc.

Neue ISDN Telefonanlage?
 Call Center Lösung?
 PC Telefonie?
 Schnurlos Telefonie?

„Wir planen mit Ihnen kostenlos unter vielen Herstellern die optimalste Lösung!“



Die Unabhängigen!

Telefonsysteme von 1 - 600 Endgeräte
 - Video Überwachung - Notrufsysteme
Hamminkeln 0 28 52 / 9 69 70
Duisburg 0 20 3 / 29 62 39

**QUALITÄT
 LÄSST SICH DARSTELLEN.**

Die Qualität Ihrer Produkte erhebt Ansprüche an Ihre Werbung und damit an Ihre Drucksachen. Oft sind es Direct-mailings, Prospekte oder Broschüren, die den ersten Kontakt knüpfen und über eine neue Geschäftsbeziehung entscheiden.

Die Qualität Ihrer Drucksachen muß vermitteln, was Ihre Produkte auszeichnet.

Wir sind Ihr kompetenter Partner in der qualifizierten Beratung.

Wir stellen qualitativ hohe Ansprüche.
 Wir fertigen auf modernen technischen Anlagen.

Überzeugen Sie sich.

**DRUCK
 schroers**

Schroers-Druck GmbH
 Hoeselkampstraße 3
 45143 Essen
 Telefon 02 01 / 42 10 47
 Telefax 02 01 / 42 10 40

